

Themen:

1. Anti-Folter-Komitee veröffentlicht den Bericht über seinen letzten Besuch in Deutschland
2. Bewährungen sollen künftig grenzüberschreitend in der EU überwacht werden können
3. Führungsaufsicht
4. Armutsbericht des Paritätischen

1. Anti-Folter-Komitee veröffentlicht den Bericht über seinen letzten Besuch in Deutschland
Mitglieder des Anti-Folter-Komitees des Europarates haben in Deutschland viele freiheitsentziehende Einrichtungen (JVAs, Polizei ...) besucht und dabei eine relativ positive Bewertung abgegeben. Neben vereinzelten Kritikpunkten, erhielt das Komitee keine Hinweise auf Misshandlungen in deutschen Gefängnissen und Polizeistationen. Der Bericht und die Antwort der Bundesregierung sind veröffentlicht und können eingesehen werden. [Information](#)

2. EU-Rahmenbeschluss zur grenzüberschreitenden Bewährungshilfe
Die Justizminister der EU-Länder haben sich auf einen Rahmenbeschluss geeinigt, der es ermöglichen soll, dass jemand, der beispielsweise in Deutschland zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wurde, in einem anderen EU-Land leben und arbeiten kann, ohne dass dadurch die Wirkung der verhängten Bewährungsmaßnahme beeinträchtigt wird. Dem Rahmenbeschluss wurde zwar von allen EU-Ländern zugestimmt, die Umsetzung in nationales Recht verzögert sich aber - so auch in Deutschland. [Information](#)

3. Führungsaufsicht

Mit einer Tagung zur Führungsaufsicht wandte sich der DBH-Fachverband an Praktiker der Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Sicherungsverwahrung und andere Interessierte. Referenten kamen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern und haben über aktuelle Entwicklungen berichtet, wie elektronische Überwachung, richterliche Weisungen bei der elektronischen Überwachung, Umgang mit besorgten Bürgern, Intensivbetreuung durch Führungsaufsicht, Übergangsmanagement von Langstraflern, Gesetzesvorhaben des BMJ, Evaluation der Führungsaufsicht und aktuelle FA-Zahlen. Die Präsentationen können nachgelesen werden. [Information](#)

4. Armutsbericht des Paritätischen

Etwa zwölf Millionen Deutsche sind von Armut bedroht, wie aus einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hervorgeht. Besonders gefährdet ist das Ruhrgebiet. Im Osten ist die Gefahr, in Armut abzusinken, nach wie vor größer als im Westen. In Westdeutschland lag die Armutsquote 2010 bei 13,3 Prozent, in den östlichen Bundesländern bei 19 Prozent. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://dbh-online.de>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

Bewährungshelfer-Tag

<http://www.bewaehrungshilfe.net/>

Übergangsmanagement

<http://www.uebergm.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>